

Pressemitteilung

170/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon +49 (0) 361 57334-2526

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
10. Juli 2026

Zahl der Wohngeldhaushalte zum Jahresende 2025 gestiegen

Am 31.12.2025 bezogen 44 285 Thüringer Haushalte Wohngeld. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 1 460 Haushalte bzw. 3,4 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Somit bezogen 4,2 Prozent aller Thüringer Privathaushalte¹⁾ am Jahresende 2025 Wohngeld.

Mehr als zwei Drittel der Wohngeldhaushalte (30 235 Haushalte bzw. 68,3 Prozent) waren 1-Personen-Haushalte, 14,3 Prozent (6 345 Haushalte) waren 2-Personen-Haushalte und 6,0 Prozent (2 675 Haushalte) waren 3-Personen-Haushalte. Bei 5,5 Prozent (2 440 Haushalte) handelte es sich um Haushalte mit 4 Personen und bei weiteren 5,8 Prozent (2 585 Haushalte) um Haushalte mit 5 und mehr Personen.

Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch betrug 228 Euro (Ende 2024: 224 Euro), jener der reinen Wohngeldhaushalte 228 Euro (Ende 2024: 224 Euro) und der von wohngeldrechtlichen Teilhaushalten²⁾ 211 Euro (Ende 2024: 212 Euro).

Ende 2025 waren 43 480 bzw. 98,2 Prozent aller Wohngeldhaushalte reine Wohngeldhaushalte, in denen alle Haushaltsmitglieder einen Anspruch auf Wohngeld hatten. Gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt stieg diese Zahl um 1 430 Haushalte. Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) wurden bei 90,2 Prozent der reinen Wohngeldhaushalte (39 200 Haushalte) als Mietzuschuss gewährt. Als Wohnungs- und Hauseigentümer bzw. Wohnungs- und Hauseigentümerin bezogen 4 280 reine Wohngeldhaushalte (9,8 Prozent) einen Lastenzuschuss.

66,9 Prozent der Haupteinkommensbeziehenden in reinen Wohngeldhaushalten (29 070 Haushalte) waren Rentner bzw. Rentnerinnen und Pensionäre bzw. Pensionärinnen. Der Anteil der erwerbstätigen Haupteinkommensbeziehenden lag bei 24,1 Prozent (10 460 Haushalte), jener der Arbeitslosen bei 4,5 Prozent (1 940 Haushalte).

Rund jeder 55. Wohngeldhaushalt (805 Haushalte bzw. 1,8 Prozent) war ein wohngeldrechtlicher Teilhaushalt in so genannten Mischhaushalten, in denen Personen mit und ohne Wohngeldanspruch wohnten. Von diesen Haushalten erhielten 760 Haushalte bzw. 94,4 Prozent Leistungen als Mietzuschuss und 45 Haushalte bzw. 5,6 Prozent Leistungen als Lastenzuschuss.

Pressemitteilung

170/2026

- 1) Privathaushalte – Erstergebnis (vorläufige Werte) des Mikrozensus 2025
- 2) Dabei handelt es sich entweder um Haushalte, in denen die antragstellende Person Empfänger bzw. Empfängerin von Transferleistungen und somit nicht selbst wohngeldberechtigt ist, aber mindestens einer der übrigen Mitbewohner bzw. eine der Mitbewohnerinnen, oder um Haushalte, in denen die antragstellende Person selbst wohngeldberechtigt ist, in deren Gesamthaushalt aber auch Transferleistungsempfänger bzw. -empfängerinnen leben.

Bitte beachten:

Ab Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Wohngeldstatistik unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung ist keine grundsätzliche Additivität der Daten gegeben. Zudem werden auch Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren.

- Weitere Informationen zum Thema Wohngeld auf Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Pressemitteilung

170/2026

Wohngeldhaushalte in Thüringen am 31.12. der Jahre 2024 und 2025 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2024	2025
Wohngeldhaushalte insgesamt	42 825	44 285
je 100 Privathaushalte ¹⁾	4,0	4,2
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro	224	228
Haushalte mit ... Person(en)		
1	29 090	30 235
2	6 400	6 345
3	2 550	2 675
4	2 355	2 440
5	1 430	1 530
6 und mehr	995	1 055
davon		
reine Wohngeldhaushalte	42 050	43 480
davon mit		
Mietzuschuss	37 695	39 200
Lastenzuschuss	4 355	4 280
davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers		
Erwerbstätige	10 195	10 460
davon		
Selbständige	310	315
Arbeitnehmer ²⁾	9 885	10 140
Arbeitslose	1 720	1 940
Nichterwerbspersonen	30 135	31 080
davon		
Rentner, Pensionäre	27 995	29 070
Studierende, Auszubildende ³⁾	595	525
sonstige	1 545	1 485
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro	224	228
wohngeldrechtliche Teilhaushalte⁴⁾	775	805
davon mit		
Mietzuschuss	725	760
Lastenzuschuss	50	45
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro	212	211

1) Privathaushalte - Ergebnis des Mikrozensus (2025: Erstergebnis)

2) Arbeiterinnen/Arbeiter, Angestellte und Beamtinnen/Beamte

3) mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nr. 27-29 WoGG

4) Dabei handelt es sich entweder um Haushalte, in denen die antragstellende Person Empfänger bzw. Empfängerin von Transferleistungen und somit nicht selbst wohngeldberechtigt ist, aber mindestens einer der übrigen Mitbewohner bzw. eine der Mitbewohnerinnen, oder um Haushalte, in denen die antragstellende Person selbst wohngeldberechtigt ist, in deren Gesamthaushalt aber auch Transferleistungsempfänger bzw. -empfängerinnen leben.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.